

Beschlussvorlagezur Behandlung in **öffentlicher Sitzung****Betreff****Vergabe der Strukturförderung im Filmbereich, Haushaltsjahre 2012 - 2014****Beschlussorgan**

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis							
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss Kunst und Kultur	06.12.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss Haushaltssitzung	19.12.2011 18.06.2012	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hpl.-Beratungen		<input type="checkbox"/>	
Rat Haushaltssitzung	20.12.2011 28.06.2012	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	zurückgestellt		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Rat beschließt –vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2012- für das Haushaltsjahr 2012 im Bereich der Filmkulturförderung nachfolgende Zuschüsse zur Strukturförderung zu gewährleisten:

Afrika-Filmfestival "Jenseits von Europa" von FilmInitiativ Köln e.V	50.000 €
„SoundTrack_Cologne“ von Televisor Troika GmbH	25.000 €

Der Rat beabsichtigt, sofern die Haushaltslage dies erlaubt, die jährliche Zuschusshöhe bis zum Jahr 2014 beizubehalten.

Der Rat beschließt außerdem die Aufhebung der im Filmkulturförderkonzept festgelegten maximalen Zuschusshöhe der neu beschlossenen Dreijährigen Projektförderung.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 75.000 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)			

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**1. Ausgangssituation:**

Am 07.12.2010 wurde vom Rat das Filmkulturförderkonzept verabschiedet. Dieses sieht für die dort aufgeführten Ziele zum einen eine Konzentrierung der Fördermittel vor und zum anderen eine Ausweitung der Förderinstrumente für Filmkultur. Neu eingerichtet werden sollen zwei jahresübergreifende Förderinstrumente: Strukturförderungen und 3-jährige Projektförderungen. Ein Beirat soll über die Vergabe dieser Förderinstrumente die Verwaltung beraten. Mit dieser flexiblen Förderstruktur gilt es Planungssicherheit für bewährte Initiativen zu schaffen, aber auch zum Aufbau und Wachstum neuer Strukturen anzuregen.

2. Antragsverfahren:

Mit jahresübergreifenden Förderungen wird ausgesuchten Initiativen die Möglichkeit gegeben, verlässlicher zu planen, professionelle Organisationsstrukturen aufzubauen und so ihr inhaltliches Programm zu schärfen oder sich mit überregionalen Partnern zu vernetzen. Gleichzeitig garantiert eine mögliche zeitliche Befristung eine stärkere Fluktuation bei der Fördervergabe, um ebenso Anreiz für die Entwicklung neuer Filmkunstinitiativen zu geben. Dazu sieht das Filmkulturförderkonzept u. a. vor, ab 2012 erstmals Strukturförderungen in Form von Betriebskostenzuschüssen für die Dauer von drei Jahren sowie dreijährige Projektförderungen zu vergeben.

a) Strukturförderung

Intention der Förderung ist es, Kölner Filminitiativen von herausragender künstlerischer Qualität eine deutlich verbesserte Planungssicherheit für ihre künstlerische und betriebliche Weiterentwicklung zu ermöglichen. Entsprechend werden im Rahmen der Strukturförderung also im Gegensatz zur Projektförderung auch kontinuierlich anfallende anteilige Kosten für Betrieb und Struktur unterstützt. Diese Förderform stellt daher neben der inhaltlichen Qualität der Arbeit besondere Anforderungen an das Rechnungs- und Verwaltungswesen einer Initiative.

Voraussetzungen für die Bewerbung waren demzufolge:

- mind. einjähriges Bestehen mit künstlerischer Leitung,
- Gewährleistung von professioneller Geschäftsführung/Festivalproduktion,
- Buchhaltung und Fördermittelabwicklung,
- PR- und Marketingarbeit mit Extra-Personal bzw. Agentur,
- jährliche Evaluation.

Entsprechend wurde den Bewerbern auferlegt, nicht nur Nachweise zur künstlerischen Laufbahn sowie ein künstlerisches Konzept einzureichen, sondern auch Angaben zur Organisationsstruktur und zur öffentlichen Präsenz (Vorstellungstatistik) zur Verfügung zu stellen. Diese Angaben wurden im Rahmen eines vorgegebenen Antragsvordrucks abgefragt. Zur Einschätzung der wirtschaftlichen Lage des Betriebes und dessen weiterer Entwicklung wurden zusätzlich die Wirtschafts- und Liquiditätspläne für die Jahre 2011 bis 2014 und ein Nachweis über die Ist-Zahlen des Jahres 2010 (Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung oder Einnahmeüberschussrechnung) verlangt.

Diese Anforderungen wurden der Filmszene zur Kenntnis gegeben. Filmkulturinitiativen konnten sich bis 30. Juni 2011 durch Vorlage eines Konzepts mit dreijährigem Wirtschafts- und Liquiditätsplan bewerben.

Es wurden drei Anträge gestellt:

Afrika-Filmfestival "Jenseits von Europa" des FilmInitiativ Köln e.V.

„SoundTrack_Cologne“ von der Televisor Troika GmbH
 „Cinepänz“ vom jfc-Medienzentrum

Ein vom Kulturamt eingerichteter Beirat hat die eingereichten Unterlagen bewertet und ein Votum abgegeben. Die Kulturverwaltung schließt sich diesem Votum an.

b) Dreijährige Projektförderung

Im Filmkulturförderkonzept ebenfalls angelegt ist die Einrichtung von dreijährigen Projektförderungen; die Antragsfrist für 2012 bis 2014 war hier ebenfalls der 30.06.2011. Die dreijährige Projektförderung dient der Planungssicherheit des Veranstalters, liegt jedoch ggf. unter der bisherigen jährlichen Projektfördersumme. Hierfür können Filmkulturinitiativen alle drei Jahre ein Konzept einreichen, das von einem vom Kulturamt eingerichteten Beirat aus Fachleuten aus NRW mit beurteilt wird. Das Kulturamt entscheidet auf der Grundlage der Empfehlungen des Beirats.

Leider wurden dafür keine Anträge gestellt. Nach Rücksprache mit der Szene, die diese Förderung ausdrücklich favorisiert, gibt es hierfür unterschiedliche Gründe. Ein Grund ist, dass für die dreijährige Projektförderung die Zuschusshöhe auf 6.000 € begrenzt worden ist. Dies bildet die Szene nicht ab. Die Kulturverwaltung schlägt deshalb vor, die Antragshöhe nicht zu limitieren. Es wurde bereits eine erneute Frist für Bewerbungen für die dreijährige Projektförderung angeboten: 31.12.2011.

3. Votum des Beirats

Bei der Beurteilung der eingereichten Anträge zur Strukturförderung hat sich der Beirat eng an die Vorgaben des Filmkulturförderkonzepts gehalten und insbesondere nach folgenden Kriterien beurteilt:

- Infos zu Zielgruppe ausreichend?
- Ziele auf die drei zu beantragenden Jahre bezogen ausreichend und plausibel?

-die inhaltliche Ausrichtung von Reihen bzw. Koproduktionen
 -Sonderreihen/sonstige Veranstaltungen
 -Öffentlichkeitsarbeit/Verbesserung der Wahrnehmung durch das Publikum
 -gezieltes Marketing
 -Kooperationen national/international
 -das quantitative Programmangebot
 -sonstige Ziele

- Vermittlungsangebot umfassend und realistisch?
- Fragen nach veränderten wirtschaftlichen Bedingungen hinreichend und nachvollziehbar beantwortet?
- Werden Kostenausfälle/Steigerungen berücksichtigt und welche Reaktionen sind vorgesehen?
- Wirtschaftliche Veränderung durch Profiländerung?
- Kooperationspläne vorhanden?
- Personalbedarf/zusätzlicher Personalbedarf
- Wirtschaftsplan über die drei Jahre realistisch und plausibel?

Der Beirat schlägt mit Blick auf das Vorliegen der Kriterien und nach Würdigung aller Konzepte die folgenden Förderungen vor:

- 1) Für die 3 Jahre 2012 bis 2014 soll jeweils der Betrag von 50.000 € für das Afrika-Filmfestival "Jenseits von Europa" des FilmInitiativ Köln e.V. als Strukturförderung bereitgestellt werden. FilmInitiativ e.V. bietet mit dem Filmfestival „Jenseits von Europa“ ein in Köln und NRW eingeführtes und viel beachtetes Filmkulturprogramm zum afrikanischen Film. „Jenseits von Europa“ ist durch eine professionelle und über viele Jahre durch die Organisatoren aufgebaute Vernetzung des Festivals in die afrikanische Filmszene weltweit gekennzeichnet sowie durch die Sensibilität der Initiatoren für die Möglichkeiten von Filmkunst als Medium für gesellschaftliche Umbrüche. Die Jury überzeugte das über lange Jahre entwickelte künstlerisch hochwertige Filmprogramm des Afrika-Filmfestivals, seine internationale Vernetzung sowie seine zeitnahe Reaktion auf gesellschaftliche Ereignisse wie jüngst Anfang des Jahres auf die politischen Umbrüche in Nordafrika. Das Festival verfügt über ein treues in der Altersstruktur sehr heterogenes Publikum. Besonderen Zulauf besitzt

das Festival durch ein an Afrika interessiertes Publikum, die Steigerung des Anteils eines filminteressierten Publikums durch professionelle PR- und Vermittlungsarbeit wäre wünschenswert. Kritisiert wurde jedoch das magere Vermittlungsprogramm. Der Beirat und die Kulturverwaltung formulieren deshalb als Auflagen der Bewilligung die Qualifizierung und den Ausbau der Filmbildung sowie die Qualifizierung der PR-Arbeit durch eine professionelle Agentur.

- 2) Für die 3 Jahre 2012 bis 2014 soll jeweils der Betrag von 25.000 € für „SoundTrack_Cologne“ der Televisor Troika GmbH als Strukturförderung bereitgestellt werden.
Das Filmmusikfestival „SoundTrack_Cologne“ hat sich in den letzten Jahren zu *dem* Treffpunkt von Filmkomponisten und Regisseuren in Deutschland entwickelt, das jedes Jahr mehr film- und musikinteressiertes Publikum zieht. Besonders qualitativ sind dabei die vielen Workshops und Vorträge, die einem Laienpublikum die Bedeutung des Zusammenspiels von visueller und auditiver Sprache im Film vermitteln. SoundTrack_Cologne bietet mit dem Thema Filmmusik eine Sparte an, die zwei künstlerische Stärken Kölns verbindet – Film und Musik. Soundtrack Cologne besitzt jedoch bisher ein sehr schmales Budget, das in keinem Verhältnis steht zur Strahlkraft des Festivals, die entscheidend durch die namhaften Gast-Komponisten und ihre Vorträge und Programmangebote entsteht. Die Jury überzeugte das qualifizierte Programm, das SoundTrack_Cologne zu *dem* Branchentreff für Filmmusik in Deutschland gemacht hat. Gewünscht wurde jedoch ein noch stärkerer Ausbau des Programms in Richtung Publikumfestival. Die Jury empfahl der Verwaltung, die Aufstockung der Strukturförderung „Filmkulturförderung“ aus dem Bereich Musik.
- 3) „Cinepänz“ wurde von der Jury als qualitativvolles und eingeführtes Kinderfilmfestival beurteilt, jedoch könne der Antrag nicht darstellen, mit welchem Ziel und wie die Strukturförderung zur Ausweitung bestehender Strukturen führen soll. Deshalb erhält „Cinepänz“ vom jfc-Medienzentrum keine Strukturförderung.

Die Verwaltung hat sich dem Votum des Beirats angeschlossen.

Da die Initiativen kurzfristig Planungssicherheit benötigen (u. a. zur Drittmittelakquise bei weiteren Förderern) ist eine Beschlussfassung über die Strukturförderung bereits vor Verabschiedung des Haushalts 2012 notwendig.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

Im Haushaltsplanentwurf 2012, im Teilergebnisplan 0416 – Kulturförderung, in der Teilplanzeile 15 - Transferaufwendungen sind bei der Positionen „Filmförderung“ ausreichend Ermächtigungen berücksichtigt, um die o. g. Strukturförderzuschüsse in Höhe von insgesamt 75.000 € zu gewähren.

Die Gewährung der Zuschüsse 2012-2014 steht jeweils unter Haushaltsvorbehalt.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.